

**Ergänzung zum Fachbeitrag Artenschutz als Anlage 6 des Planänderungsverfahrens 1/2018 der Planfeststellungsunterlage (6. Oktober 2016) zur Erweiterung der Serviceeinrichtung Neumünster Gbf neg zu einem KV-Terminal mit Gleisanschluss an eine vorhandene Lok-Drehscheibe**

**Bilanzierung des Eingriffes und des Ausgleiches für die Erweiterung der Serviceeinrichtung Neumünster Gbf neg**

Die Gesamtgröße der Planfläche ist ca. 61.425 m<sup>2</sup>. Es handelt sich dabei um gewidmete Eisenbahn-Verkehrsflächen. Aufgrund der vorherigen geringen Nutzung der Schienen durch die Deutsche Bundesbahn gab es Ruderalvegetation auf Gleisschotter. Dabei handelte es sich vorwiegend um Birken, da das Grundwasser in dem Bereich hoch ansteht.

Um einen Ausgleich für den Artenschutz bezüglich des Eingriffes zu schaffen, wurde folgende Bilanzierung erstellt:

**Eingriff**

Fläche in m <sup>2</sup>	Biototyp vorher	Grundwert	Korrektur-faktor	Gesamt-wert	Biototyp nachher	Wert-zu-wachs	Differ-enz	Biotop wertpunkt
3.000 m <sup>2</sup>	Bahn-/ Gleisanlage wenig genutzt SVb (u)	2	1	2	Bahn-/ Gleisanlage genutzt SVb	1	1	6.000
Biotopwertpunktverlust durch Eingriff gesamt:								6.000

**Ausgleich**

Fläche in m <sup>2</sup>	Biototyp vorher	Grundwert	Biototyp nachher	Grundwert	Aufwertung	Biotop wertpunkt
1500 m <sup>2</sup>	Bahn-/ Gleisanlage wenig genutzt SVb (u)	2	Feldhecke 300m x 5m mit Überhältern	4	2	3.000
1.985 m <sup>2</sup>	Bahn-/ Gleisanlage wenig genutzt SVb	1	Tümpel/Flutmulden	3	2	3.970
Biotopwertpunkte nach Ausgleich gesamt:						6.970

Der Ausgleich erfolgt in der Form einer Hecke aus einheimischen Feldgehölzen. Diese ist 300m lang und 5m breit mit Überhängern in 40-60m Abständen. (siehe hierzu die detaillierten Angaben aus dem Schreiben vom 14.08.2014 vom Fachdienst Umwelt und Bauaufsicht der Stadt Neumünster). Hinzu kommen noch 1.985m<sup>2</sup> Versickerungsmulden.

Gez. Dipl.-Ing. C. Mertens, 23. Mai 2018